

ANWENDUNG DER EGK

TECHNISCHE ANLAGE ZU ANLAGE 4A

(BMV-Ä)

VERARBEITUNG DER VERSICHERTENSTAMMDATEN IM RAHMEN DER
VERTRAGSÄRZTLICHEN ABRECHNUNG

[KBV_ITA_VGEX_MAPPING_KVK]

**KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG**

**DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS**

13. MAI 2026

VERSION: 1.19

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	3
------------------------------	----------

TABELLENVERZEICHNIS	4
----------------------------	----------

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	5
------------------------------	----------

1 EINFÜHRUNG	7
1.1 Abgrenzung	7
1.2 Zeichensatz	8

2 VERWENDUNG DER VERSICHERTENSTAMMDATEN	9
2.1 Übernahme der Versichertenstammdaten in die Abrechnung	9
2.2 USE-CASES	9
2.2.1 VSDM 2.0 Fachdienstabruf in KVDT-Referenz-Design mappen	10
2.2.2 Einlesen der eGK	17
2.2.2.1 VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen	17
2.2.3 Einlesen der KVK	22
2.2.3.1 KVK in KVDT-Referenz-Design mappen	22
2.2.4 Mobiles Einsatzszenario	25
2.3 Bedruckung des Personalienfeldes und des verkürzten Personalienfeldes	25
2.3.1 Schriftart	26
2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes	26
2.3.3 Musterbeispiel für die Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes	27
2.3.4 Druckvorschrift	27
2.3.4.1 Ausgangsformat für Druckvorschrift	27
2.3.4.2 Druckpositionen im Personalienfeld	27
2.3.4.3 Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld	29
2.4 Sonstige Inhalte	30
2.4.1 Prüfungsnachweis VSDM 2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen	30
2.4.2 Prüfungsnachweis zum VSD	31

3 REFERENZIERTE DOKUMENTE	32
----------------------------------	-----------

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Transformation und Zielformat	7
Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung des Personalienfelds	26
Abbildung 3: eGK-konforme Bedruckung des verkürzten Personalienfelds	27

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Mapping VSDM2.0 in KVDTVSD520	13
Tabelle 2: Transformation Geburtsdatum VSDM2.0_KVDT	13
Tabelle 3: Transformation Geschlecht VSDM2.0_KVDT	14
Tabelle 4: Transformation BesonderePersonengruppe VSDM2.0_KVDT	14
Tabelle 5: Transformation DMP-Kennzeichen VSDM2.0 - KVDT	17
Tabelle 6: Mapping VSD520 in KVDTVSD520	19
Tabelle 7: Transformation BesonderePersonengruppe VSD ₅₂₀	20
Tabelle 8: Transformation DMP-Kennzeichen VSD ₅₂₀	22
Tabelle 9: Mapping KVK in KVDT _{VSD520}	24
Tabelle 10: Transformation DMP-Kennzeichen	24
Tabelle 11: Transformation Besondere Personengruppe	25
Tabelle 12: Zwischenspeicher mobKT	25
Tabelle 13: Druckpositionen im Personalienfeld	29
Tabelle 14: Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld	29
Tabelle 15: Prüfungsnachweis VSDM 2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen	30
Tabelle 16: Prüfungsnachweis zum VSD	31

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzung	Langform
BSNR	Betriebsstättennummer
eGK	elektronische Gesundheitskarte
FK	Feldkennung
IK	9-stellige, numerische Krankenkassennummer
KTAB	Kostenträger-Abrechnungsbereich
KT	Kostenträger
KT-Stammdatei	Kostenträger-Stammdatei
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KVK	Krankenversichertenkarte
LANR	Lebenslange Arztnummer
SKT	Sonstige Kostenträger
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
VDT	VersichertenDatenTemplate
VSDM	Versichertenstammdatenmanagement
VKNR	5-stellige Kassenummer
VKNR-KTAB-Kombination	Kombination von Abrechnungs-VKNR und Kostenträger-Abrechnungsbereich

DOKUMENTENHISTORIE

Die Vorgaben der Version 1.19 treten zum 01.07.2026 zur Abrechnung des 3. Quartals 2026 u.ff. in Kraft.

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.19	13.05.2026	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Aktualisierung des Layouts › Aufnahme von Regelung zu VSDM 2.0 Mapping 		alle
1.18	15.05.2024	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Erweiterung des DMP-Kennzeichens an das VSDM 		19, 22
1.17	17.04.2024	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Erweiterung des Kennzeichens Rechtsgrundlage zur Bedruckung des Personalienfeldes 		29
1.16	15.02.2024	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Anpassung der Bezeichnung der Besonderen Personengruppe 06 		20, 25
1.15	19.02.2021	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Einführung neuer DMP-Kennzeichen für das VSD-Schema 5.2.0: <ul style="list-style-type: none"> • 10: Rheuma • 11: Osteoporose › Aufnahme von Regelung zur Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes › Fehlerkorrektur 		19, 22 27, 29 25
1.14	30.03.2019	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Anpassung der Bedruckung der Stellen 29 und 30 des Personalienfeldes 		29
1.13	12.06.2019	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Einfügen des Wertes D für das „diverse“ Geschlecht › Streichung der VSD-Version 5.1.0 	<p>Änderungen im PStG §22 Abs. 3</p> <p>Aufkündigung durch die gematik</p>	19, 24
1.12	17.04.2018	KBV	<ul style="list-style-type: none"> › Einführung neuer DMP-Kennzeichen für das VSD-Schema 5.2.0: <ul style="list-style-type: none"> • 7: Chronische Herzinsuffizienz • 8: Depression • 9: Rückenschmerz › Diese neuen DMP-Kennzeichen werden nicht auf KVK's und eGKs mit VSD-Schema 5.1.0 verwendet, die Aufnahme für ein Mapping entfällt somit. 		19, 22

1 EINFÜHRUNG

Das vorliegende Dokument beschreibt die Verwendung der Versichertenstammdaten, die in der Anlage 4a zum BMV-Ä vereinbart sind, in technischer Hinsicht.

Die vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen gemäß § 291 SGB V werden in das Referenz Design gemäß der aktuellen VSD-Version 5.2.0 überführt. Mit der Einführung der Versichertenstammdatenmanagements in der Aufbaustufe 2.0 (VSDM 2.0) ergibt sich ab dem 01.07.2026 ein Parallelbetrieb, in dem die Versichertenstammdaten entweder weiterhin von der elektronischen Gesundheitskarte (VSDM 1.0) oder über einen online Abruf beim Fachdienst VSDM der Kassen (VSDM 2.0) bezogen werden können. Für den Bereich der Sonstigen Kostenträger bleibt darüber hinaus die Krankenversichertenkarte (KVK) zulässig. Die für die jeweiligen Transformationen geltenden Vorschriften werden im Folgenden als Tabellen dargestellt.

Mit der Aufnahme der Transformationsvorschriften für VSDM 2.0 wird die in der Vorgängerversion angekündigte Fortschreibung dieser Technischen Anlage umgesetzt. Weitere Anpassungen bleiben in Abhängigkeit der gematik-Spezifikation zu VSDM 2.0 sowie der Weiterentwicklung des KVDT vorbehalten. Nach der vollständigen Abschaltung von VSDM 1.0 erfolgt eine erneute Überarbeitung der Mapping-Tabelle auf die ausschließlich neuen Strukturen des VSDM 2.0.

Die Abstimmung der Inhalte dieser Technischen Anlage erfolgt zwischen den Partnern der Bundesmantelverträge.

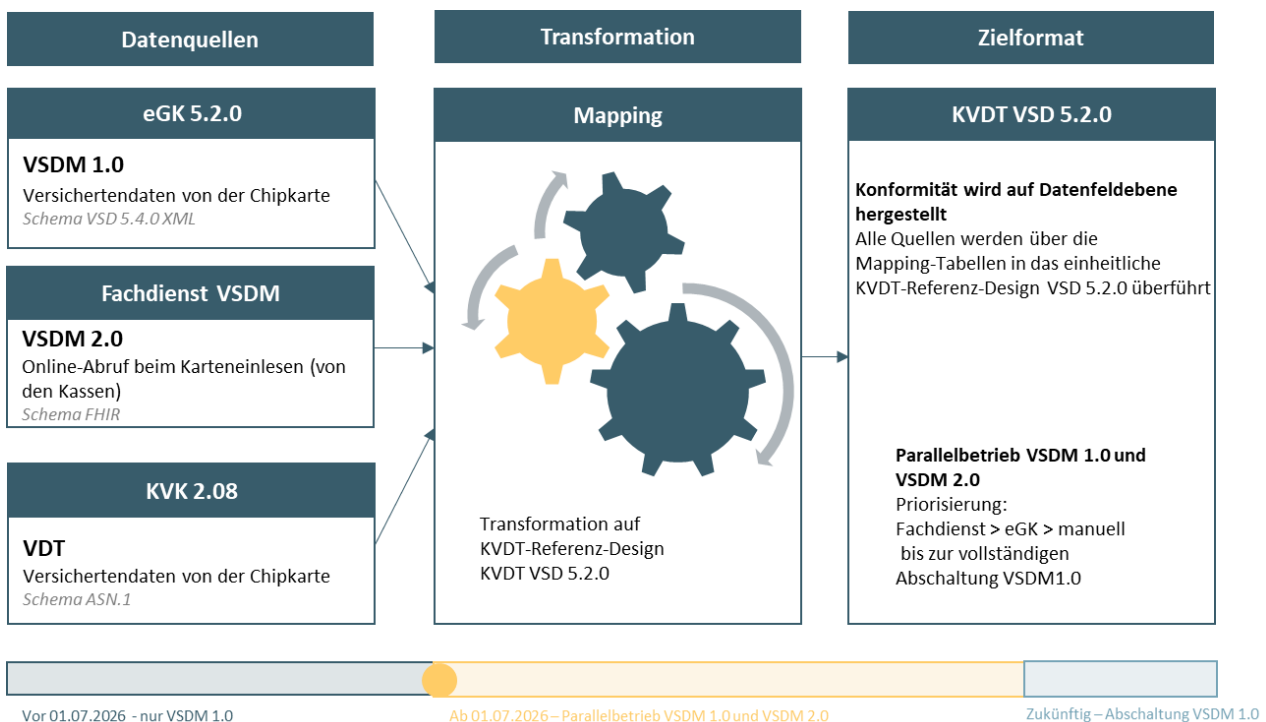


Abbildung 1: Transformation und Zielformat

1.1 ABGRENZUNG

Die in diesem Dokument definierten Vorschriften beziehen sich auf die fachlichen Inhalte zur Verarbeitung der Versichertenstammdaten zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung. Ergänzende technische und organisatorische Vorgaben zur Nutzung der Versichertenkarte sowie zu den eingesetzten Verfahren und Diensten der Telematikinfrastruktur sind den jeweils einschlägigen Spezifikationen der gematik zu entnehmen.

Die im weiteren Verlauf dargestellten Transformationsvorschriften gelten verbindlich für die Erstellung der vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen. Sie beinhalten jedoch keine Restriktionen oder Vorschriften hinsichtlich der Art und Form der Datenhaltung in einem Praxisverwaltungssystem.

1.2 ZEICHENSATZ

Aufgrund der Einschränkung der zulässigen Zeichen aus dem 7-bit-Code gemäß DIN 66003 auf der KVK sowie der Übereinstimmung der Zeichensätze zwischen eGK und KVDT (jeweils ISO 8859-15) besteht vollständige Kompatibilität zwischen den Zeichensätzen.

Die über den VSDM 2.0 Fachdienst abgerufenen Versichertenstammdaten werden in UTF-8 bereitgestellt. Vor der weiteren Verarbeitung und Übertragung dieser Daten in KVDT müssen die Daten von UTF-8 nach ISO 8859-15 konvertiert werden. Um Datenverluste bei der Konvertierung zu vermeiden übermitteln die Krankenkassen in der Phase des Parallelbetriebs von VSDM 1.0 und 2.0 ausschließlich Zeichen, welche im ISO-8859-15 Zeichensatz vorhanden sind.

2 VERWENDUNG DER VERSICHERTENSTAMMDATEN

2.1 ÜBERNAHME DER VERSICHERTENSTAMMDATEN IN DIE ABRECHNUNG

Im Kontext der Versichertenstammdaten (eGK/ VSDM) und der vertragsärztlichen Abrechnung kommen unterschiedliche Schnittstellenfamilien zum Einsatz (auf der VSDM-Seite kartenseitige eGK-Datenstrukturen sowie VSDM-Kommunikationsschnittstellen (VSDM 1.x über TI-Komponenten, VSDM 2.0 zusätzlich über einen Online-Fachdienst mit REST/FHIR), auf der Abrechnungsseite xDT-/KVDT-Schnittstellen). Konformität wird auf Datenfeldebene (KVDT-Referenz-Design) hergestellt, ersetzt jedoch nicht die Übergabe zwischen den Schnittstellen.

Bedingt durch die zu gewährleistende Abwärtskompatibilität zum VDT der KVK, ist ein Mapping der Datenobjekte zwischen den Schnittstellenversionen erforderlich, um diese nach einheitlichen Kriterien in das neue Referenz-Design zu transformieren.

Im Folgenden werden die notwendigen Zuordnungen und ggf. erforderlichen Transformationsvorschriften für den jeweiligen Use-Case beschrieben.

2.2 USE-CASES

Im Folgenden werden für die jeweiligen USE-CASES die relevanten Mapping-Tabellen dargestellt.

2.2.1 VSDM 2.0 Fachdienstabruf in KVDT-Referenz-Design mappen

VSDM 2.0						KVDT _{VSD520}					
Element	K	L	T	Ausprägung	Transformati on	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Profilversion der VSDM-Instanz (Element Bundle.meta.profile)					Substring(Zeichen nach „ “, Ende des Values)	3006	CDM	0..1	1	n	
Versichertendaten											
VSDMPatient											
Patient	1..1										
Patient.identifier:KVNR	1..1	10	identifizier Kvid10		→	3119	Versicherten_ID	0..1	10	a	
Patient.birthDate	1..1	4..10	date	YYYY-MM-DD, YYYY-MM, YYYY	Codierung nach Tabelle 2	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD
Patient.name:Name.given	1..*	1..45	string		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a	
Patient.name:Name.family.extension:nachname	0..1	1..45	string		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a	
Patient.name:Name.family.extension:vorsatzwort	0..1	0..20	string		→	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV
Patient.name:Name.family.extension:namenszusatz	0..1	0..20	string		→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
Patient.name:Name.prefix.extension:prefix-qualifier	0..1	0..20	string		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	
Patient.gender	0..1	1	code	male, female, other							
/Patient.gender.extension:ot her-amtlich	0..1	1	coding	X, D	Codierung nach Tabelle 3	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D,U
Patient.address:PostfachAdresse	0..1										
Patient.address:PostfachAdresse.postalCode	0..1	1..10	string		→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
Patient.address:PostfachAdresse.city	0..1	0..40	string		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
Patient.address:PostfachAdresse.line.extension:Postfach	0..1	0..8	string		→	3123	Postfach	0..1	≤ 8	a	
Patient.address:PostfachAdresse.country	0..1										

VSDM 2.0						KVDT _{VSD520}					
Element	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Patient.address:PostfachAdresse.country.extension:anlage8.value[x].code	1..1	0..3	code		→	3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	
Patient.address:StrassenAdresse	0..1										
Patient.address:StrassenAdresse.postalCode	0..1	1..10	string		→	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	
Patient.address:StrassenAdresse.city	0..1	0..40	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	
Patient.address:StrassenAdresse.line.extension:Strasse	0..1	0..46	a		→	3107	Straße	0..1	≤ 46	a	
Patient.address:StrassenAdresse.line.extension:Hausnummer	0..1	0..9	a		→	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a	
Patient.address:StrassenAdresse.line.extension:Adresszusatz	0..1	0..40	a		→	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a	
Patient.address:StrassenAdresse.country	1..1										
Patient.address:StrassenAdresse.country.extension:anlage8.value[x].code	1..1	0..3	code		→	3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
Versicherungsdaten											
VSDMCoverageGKV											
Coverage.extension:besonderePersonengruppe.value[x].code	0..1	2	code	00, 04, 06, 07, 08, 09	Codierung nach Tabelle 4	4131	BesonderePersonengruppe	1..1	2	a	00, 04, 06, 07, 08, 09
Coverage.extension:dmp	0..*	2	code	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13,	Codierung nach Tabelle 5	4132	DMP_Kennzeichnung	1..1	2	a	00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58
Extension.extension:digitaleSDMP.value[x]	1..1	1	boolean		n/a						
Extension.extension:zeitraum	1..1										
Extension.extension:zeitraum.value[x].start	1..1	10	date		n/a						
Extension.extension:zeitraum.value[x].end	0..1	10	date		n/a						
Coverage.extension:ruhenderLeistunganspruch	0..1										
Coverage.extension:ruhenderLeistunganspruch.extension:dauer	1..1										

VSDM 2.0						KVDT _{VSD520}					
Element	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Coverage.extension:ruhenderLeistungsanspruch.extension:dauer.value[x].start	1..1	10	dateTime	YYYY-MM-DD	n/a						
Coverage.extension:ruhenderLeistungsanspruch.extension:dauer.value[x].end	0..1	10	dateTime	YYYY-MM-DD	n/a						
Coverage.extension:ruhenderLeistungsanspruch.extension:art	1..1	1	code	1,2	n/a						
Coverage.extension:zuzahlungssstatus	0..1										
Coverage.extension:zuzahlungssstatus.extension:status	1..1	1	boolean	1	n/a						
Coverage.extension:zuzahlungssstatus.extension:gueltigBis	1..1	10	date	YYYY-MM-DD	n/a						
Coverage.extension:kostenersstattung	0..1										
Coverage.extension:kostenersstattung.extension:aerztlicheVersorgung	1..1	1	b	0,1	n/a						
Coverage.extension:kostenersstattung.extension:stationaererBereich	1..1	1	b	0,1	n/a						
Coverage.extension:kostenersstattung.extension:veranlassteLeistungen	1..1	1	b	0,1	n/a						
Coverage.extension:versichererart	1..1	1	code	1, 3, 5	→	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1, 3, 5
Coverage.extension:WOP.value[x].code	1..1	2	code	00, 01, 02, 03, 17, 20, 38, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 60, 61, 62, 71, 72, 73, 78, 83, 88, 93, 98	→	3116	WOP	0..1	2	a	00, 01, 02, 03, 17, 20, 38, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 60, 61, 62, 71, 72, 73, 78, 83, 88, 93, 98
Coverage.period	0..1										
Coverage.period.start	1..1	0..10	dateTime	YYYY-MM-DD	→	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	YYYYMMDD
Coverage.period.end	0..1	0..10	dateTime	YYYY-MM-DD	→	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD
Kostenträger											
VSDMPayorOrganization											

VSDM 2.0						KVDT _{VSD520}					
Element	K	L	T	Ausprägung	Transformati on	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Priorität 2: Kostenträger [bundesweit] Informationen muss vorrangig zum Zwecke der Abrechnung/ Dokuerstellung und Formularausstellung verwendet werden, wenn der abrechnende Kostenträger nicht vorhanden ist.											
Coverage.payor[0].identifizier:IKNR	1..1	9	string		→	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	N	
Coverage.payor[0].display	1..1	45	string		→	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	A	
Priorität 1: Kostenträger [abrechnender Kostenträger] Informationen muss vorrangig zum Zwecke der Abrechnung/ Dokuerstellung und Formularausstellung verwendet werden.											
Coverage.payor[1].identifizier:IKNR	1..1	9	string		→	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
Coverage.payor[1].display	1..1	45	string		→	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

Tabelle 1: Mapping VSDM2.0 in KVDTVSD520

GEBURTSDATUM VSDM2.0	CODIERUNG GEMÄß KVDT	ERLÄUTERUNG
YYYY-MM-DD	YYYYMMDD	
YYYY-MM	YYYYMM00	Die fehlende Angabe des Tages wird durch 00 ersetzt.
YYYY	YYYY0000	Die fehlende Angabe des Monats und des Tages wird durch 00 ersetzt.

Tabelle 2: Transformation Geburtsdatum VSDM2.0_KVDT

GESCHLECHT VSDM2.0	GESCHLECHT GEMÄß KVDT	ERLÄUTERUNG
gender = „male“	M	
gender = „female“	W	

GESCHLECHT VSDM2.0	GESCHLECHT GEMÄß KVDT	ERLÄUTERUNG
gender = „other“ und gender.extension:other-amtlich = „D“	D	
gender = „other“ und gender.extension:other-amtlich = „X“	X	

Tabelle 3: Transformation Geschlecht VSDM2.0_KVDT

BESONDERE_PERSONENGRUPPE VSDM2.0	CODIERUNG GEMÄß KVDT	BEDEUTUNG
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden
04	04	BSHG (Bundessozialhilfegesetz) § 264 SGB V
06	06	SER (Soziales Entschädigungsrecht)
07	07	SVA-Kennzeichnung für zwischenstaatliches Krankenversicherungsrecht: - Personen mit Wohnsitz im Inland, Abrechnung nach Aufwand
08	08	SVA-Kennzeichnung, pauschal
09	09	Empfänger von Gesundheitsleistungen nach den §§ 4 und 6 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

Tabelle 4: Transformation BesonderePersonengruppe VSDM2.0_KVDT

DMP-KENNZEICHEN VSDM2.0	CODIERUNG GEMÄß KVDT	BEDEUTUNG
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden oder wenn bei mehrfacher Übertragung von DMP-Kennzeichen nicht eine der unter den Berechnungsvorschriften vorgegebenen Kombinationen vorliegt.
01	01	Diabetes mellitus Typ 2
02	02	Brustkrebs
03	03	Koronare Herzkrankheit
04	04	Diabetes mellitus Typ 1
05	05	Asthma bronchiale
06	06	COPD (chronic obstructive pulmonary disease)
07	07	Chronische Herzinsuffizienz
08	08	Depression
09	09	Rückenschmerz
10	10	Rheuma
11	11	Osteoporose
12	12	Adipositas Erwachsene
13	13	Adipositas Kinder und Jugendliche
Berechnungsvorschrift, wenn das DMP-Kennzeichen im VSDM2.0 2-mal vorkommt.		
01 und 03	30	Diabetes Typ 2 und KHK
05 und 01	31	Asthma und Diabetes Typ 2
06 und 01	32	COPD und Diabetes Typ 2
06 und 03	33	COPD und KHK

DMP-KENNZEICHEN VSDM2.0	CODIERUNG GEMÄß KVDT	BEDEUTUNG
05 und 03	35	Asthma und KHK
02 und 01	37	Brustkrebs und Diabetes Typ 2
04 und 03	38	Diabetes Typ 1 und KHK
05 und 04	39	Asthma und Diabetes Typ 1
05 und 02	40	Asthma und Brustkrebs
02 und 03	41	Brustkrebs und KHK
02 und 04	46	Brustkrebs und Diabetes Typ 1
02 und 06	42	Brustkrebs und COPD
06 und 04	43	COPD und Diabetes Typ 1
Berechnungsvorschrift, wenn das DMP-Kennzeichen im VSDM2.0 3-mal vorkommt.		
06, 01 und 03	34	COPD, Diabetes Typ 2 und KHK
05, 01 und 03	36	Asthma, Diabetes Typ 2 und KHK
02, 01 und 03	44	Brustkrebs, Diabetes Typ 2 und KHK
05, 02 und 01	45	Asthma, Brustkrebs und Diabetes Typ 2
06, 04 und 03	47	COPD, Diabetes Typ 1 und KHK
02, 06 und 01	48	Brustkrebs, COPD und Diabetes Typ 2
05, 04 und 03	49	Asthma, Diabetes Typ 1 und KHK
05, 02 und 03	50	Asthma, Brustkrebs und KHK
02, 06 und 03	51	Brustkrebs, COPD und KHK
02, 04 und 03	54	Brustkrebs, Diabetes Typ 1 und KHK
05, 02 und 04	55	Asthma, Brustkrebs und Diabetes Typ 1
02, 06 und 04	57	Brustkrebs, COPD und Diabetes Typ 1

DMP-KENNZEICHEN VSDM2.0	CODIERUNG GEMÄß KVDT	BEDEUTUNG
-------------------------	----------------------	-----------

Transformationsvorschrift, wenn das DMP-Kennzeichen im VSDM2.0 4-mal vorkommt.

02, 06, 01 und 03	52	Brustkrebs, COPD, Diabetes Typ 2 und KHK
05, 02, 01 und 03	53	Asthma, Brustkrebs, Diabetes Typ 2 und KHK
05, 02, 04 und 03	56	Asthma, Brustkrebs, Diabetes Typ 1 und KHK
02, 06, 04 und 03	58	Brustkrebs, COPD, Diabetes Typ 1 und KHK

Tabelle 5: Transformation DMP-Kennzeichen VSDM2.0 - KVDT

2.2.2 Einlesen der eGK

2.2.2.1 VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen

VSD520						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformati on	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Persönliche Versichertendaten (EF.PD)											
UC_PersoenlicheVersichertendatenXML											
CDMVersion	„5.2.0“				→	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a	
/Versicherter	1..1										
/Versicherten_ID	1..1	0..10	a		n/a	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n	
					→	3119	Versicherten_ID	0..1	10	a	
/Person	1..1										
//Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD
//Vorname	1..1	1..45	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a	
//Nachname	1..1	1..45	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a	
//Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D	→	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D,U
//Vorsatzwort	0..1	0..20	a	Anl. 6, DEÜV	→	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV
//Namenszusatz	0..1	0..20	a	Anl. 7, DEÜV	→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
//Titel	0..1	0..20	a		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	
//PostfachAdresse	0..1										
///Postleitzahl	0..1	1..10	a		→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	

VSD520						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
///Ort	1..1	0..40	a		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
///Postfach	1..1	0..8	a		→	3123	Postfach	0..1	≤ 8	a	
///Land	1..1										
////Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a		→	3124	PostfachWohnsitz-laendercode	0..1	≤ 3	a	
//StrassenAdresse	0..1										
///Postleitzahl	0..1	1..10	a		→	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	
///Ort	1..1	0..40	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	
///Straße	0..1	0..46	a		→	3107	Straße	0..1	≤ 46	a	
///Hausnummer	0..1	0..9	a		→	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a	
///Anschriftenzusatz	0..1	0..40	a		→	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a	
///Land	1..1										
////Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a	Anl. 8, DEÜV	→	3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
Geschützte Versichertendaten (EF.GVD)											
UC_GeschuetzteVersichertendatenXML											
CDMVersion	„5.2.0“				n/a						
/BesonderePersonengruppe	0..1	2	n	4,6,7,8,9	Codierung nach Tabelle 7	4131	BesonderePersonengruppe	1..1	2	a	00, 04, 06, 07, 08, 09
/DMP_Kennzeichnung	0..1	1..2	n	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58	Codierung nach Tabelle 8	4132	DMP_Kennzeichnung	1..1	2	a	00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58
/RuhenderLeistungsanspruch	0..1										
//Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	n/a						
//Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a						
//Art des Ruhens	1..1	1	n	1,2	n/a						
/Zuzahlungsstatus	1..1										
//Status	1..1	1	n	0,1	n/a						
//Gueltig_bis	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a						
/Selektivvertraege	1..1										
//Aerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a						
//Zahnaerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a						

VSD520						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
//Art	0..1	4	a	[0-1]{4}	n/a						
Allgemeine Versichertendaten (EF.VD)											
UC_AllgemeineVersicherungsdatenXML											
CDMVersion	„5.2.0“				n/a						
/Versicherter	1..1										
//Zusatzinfos	1..1										
///ZusatzinfosGKV	1..1										
///Versichertenart	1..1	1	a	1, 3, 5	→	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1, 3, 5
///Zusatzinfos_ Abrechnung_GKV	1..1										
////WOP	1..1	2	a	01, 02, 03, 17, 20, 38, 46, 51, 52, 71, 72, 73, 78, 83, 88, 93, 98	→	3116	WOP	0..1	2	a	00, 01, 02, 03, 17, 20, 38, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 60, 61, 62, 71, 72, 73, 78, 83, 88, 93, 98
////Kostenerstattung	0..1										
////AerztlicheVersorgung	1..1	1	n	0,1	n/a						
////ZahnaerztlicheVersorgung	1..1	1	n	0,1	n/a						
////StationaererBereich	1..1	1	n	0,1	n/a						
////VeranlassteLeistungen	1..1	1	n	0,1	n/a						
//Versicherungsschutz	1..1										
///Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	YYYYMMDD
///Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	→	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD
///Kostentraeger	1..1			[bundesweit]							
////Kostentraegererkennung	1..1	9	n		(2. Priorität) →	4111	Kostentraegererkennung	1..1	9	n	
////Kostentraegerlaendercode	1..1	0..3	a		n/a						
////Name	1..1	0..45	a		(2. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	
////AbrechnenderKostentraeger	0..1			[regionalisiert]							
////Kostentraegererkennung	1..1	9	n		(1. Priorität) →	4111	Kostentraegererkennung	1..1	9	n	
////Name	1..1	0..45	a		(1. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

Tabelle 6: Mapping VSD520 in KVDTVSD520

BESONDERE_PERSONENGRUPPE VSD ₅₂₀	CODIERUNG GEMÄß KVDT _{VSD520}	BEDEUTUNG
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden
4	04	BSHG (Bundessozialhilfegesetz) § 264 SGB V
6	06	SER (Soziales Entschädigungsrecht)
7	07	SVA-Kennzeichnung für zwischenstaatliches Krankenversicherungsrecht: - Personen mit Wohnsitz im Inland, Abrechnung nach Aufwand
8	08	SVA-Kennzeichnung, pauschal
9	09	Empfänger von Gesundheitsleistungen nach den §§ 4 und 6 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

Tabelle 7: Transformation BesonderePersonengruppe VSD₅₂₀

DMP-KENNZEICHEN VSD ₅₂₀	CODIERUNG GEMÄß KVDT _{VSD520}	BEDEUTUNG
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden
1	01	Diabetes mellitus Typ 2
2	02	Brustkrebs
3	03	Koronare Herzkrankheit
4	04	Diabetes mellitus Typ 1
5	05	Asthma bronchiale
6	06	COPD (chronic obstructive pulmonary disease)
7	07	Chronische Herzinsuffizienz
8	08	Depression
9	09	Rückenschmerz
10	10	Rheuma
11	11	Osteoporose

DMP-KENNZEICHEN VSD ₅₂₀	CODIERUNG GEMÄß KVDT _{VSD520}	BEDEUTUNG
12	12	Adipositas Erwachsene
13	13	Adipositas Kinder und Jugendliche
30	30	Diabetes Typ 2 und KHK
31	31	Asthma und Diabetes Typ 2
32	32	COPD und Diabetes Typ 2
33	33	COPD und KHK
34	34	COPD, Diabetes Typ 2 und KHK
35	35	Asthma und KHK
36	36	Asthma, Diabetes Typ 2 und KHK
37	37	Brustkrebs und Diabetes Typ 2
38	38	Diabetes Typ 1 und KHK
39	39	Asthma und Diabetes Typ 1
40	40	Asthma und Brustkrebs
41	41	Brustkrebs und KHK
42	42	Brustkrebs und COPD
43	43	COPD und Diabetes Typ 1
44	44	Brustkrebs, Diabetes Typ 2 und KHK
45	45	Asthma, Brustkrebs und Diabetes Typ 2
46	46	Brustkrebs und Diabetes Typ 1
47	47	COPD, Diabetes Typ 1 und KHK
48	48	Brustkrebs, COPD und Diabetes Typ 2
49	49	Asthma, Diabetes Typ 1 und KHK

DMP-KENNZEICHEN VSD ₅₂₀	CODIERUNG GEMÄß KVDT _{VSD520}	BEDEUTUNG
50	50	Asthma, Brustkrebs und KHK
51	51	Brustkrebs, COPD und KHK
52	52	Brustkrebs, COPD, Diabetes Typ 2 und KHK
53	53	Asthma, Brustkrebs, Diabetes Typ 2 und KHK
54	54	Brustkrebs, Diabetes Typ 1 und KHK
55	55	Asthma, Brustkrebs und Diabetes Typ 1
56	56	Asthma, Brustkrebs, Diabetes Typ 1 und KHK
57	57	Brustkrebs, COPD und Diabetes Typ 1
58	58	Brustkrebs, COPD, Diabetes Typ 1 und KHK

Tabelle 8: Transformation DMP-Kennzeichen VSD₅₂₀

2.2.3 Einlesen der KVK

Seitdem 01.01.2015 hat die KVK ihre Gültigkeit als Nachweis des Leistungsanspruchs in der GKV verloren und darf somit nur noch im Bereich der Sonstigen Kostenträger verarbeitet werden.

2.2.3.1 KVK in KVDT-Referenz-Design mappen

VDT, KVK-VERSION 2.08						KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung	
					n/a	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a		
Versichertennummer	1..1	6..12	n		→	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n		
						3119	Versicherten_ID	0..1	10	a		
Geburtsdatum	1..1	8	n	TTMMJJJJ	YYYYMMDD	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	
Vorname	1..1	1..28	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a		
Familiename	1..1	2..28	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a		
						n/a	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M, W, X, D, U
						n/a	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV

VDT, KVK-VERSION 2.08
KVDT_{VSD520}

Namenszusatz/ Vorsatzwort	0..1	1..15	a		→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
Titel	0..1	2..15	a		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	
Postleitzahl	1..1	4..7	a		→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
Ortsname	1..1	2..22	a		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
Straßenname & Hausnummer	0..1	2..28	a		→	3123	Postfach	0..1	8	a	
Wohnsitzländercode	0..1	1..3	a		→	3124	PostfachWohnsitz-laendercode	0..1	≤ 3	a	
Postleitzahl	1..1	4..7	a		else →	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	
Ortsname	1..1	2..22	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	
Straßenname & Hausnummer	0..1	2..28	a		Substring-left(Länge - Länge(erstes Leerzeichen v. re) ¹	3107	Straße	0..1	≤ 46	a	
					Substring-right(Länge(erstes Leerzeichen v. re-1) ²	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a	
Wohnsitzländercode	0..1	1..3	a		n/a →	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a	
						3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
Statusergänzung	1..1	1	a	1, 4, 6, 7, 8, 9, M, X, A, C, K, L, E, N, D, F, S, p ³	when contains (4,6,7,8) Codierung nach Tabelle 11	4131	BesonderePersonengruppe	1..1	2	a	00, 04, 06, 07, 08
					when contains (M,X,A,C,K,L,E,N,D,F,S,P), Codierung nach Tabelle 10	4132	DMP_Kennzeichnung	1..1	2	a	00, 01, 02, 03, 04, 05, 06
Versichertenstatus	1..1	4	n	1000	substring-left(Versicher- tenstatus,1)	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1,3,5
VKNR/WOP	1..1	5	n	12345, 00072	when contains(000) substring- right(VKNR/WOP,2)	3116	WOP	0..1	2	a	00, 01, 02, 03, 17, 20, 38, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 60, 61, 62, 71, 72, 73, 78, 83, 88, 93, 98
					n/a	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	JJJMMTT

¹ liefert ggf. nicht in allen Fällen das optimale Ergebnis zurück

² liefert nicht in jeglicher Schreibweise das gewünschte Ergebnis, z.B. „103 A“ anstatt „103A“

³ der Rechtskreis mit den Ausprägungen 1, 9 entfällt

VDT, KVK-VERSION 2.08					KVDT _{VSD520}						
Gültigkeitsdatum	1..1	4	n	MMJJ	JJJMMTT (Monatsende)	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	JJJMMTT
Krankenkassennummer	1..1	7	n		concat(,10', Krankenkassennummer)	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
Krankenkassenname	1..1	2..28	a		→	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

Tabelle 9: Mapping KVK in KVDT_{VSD520}

KVK-CODIERUNG	CODIERUNG GEMÄß KVDT _{VSD520}
[kein Wert vorhanden]	00
M - Diabetes mellitus Typ 2 (U RK 1)	01
A - Brustkrebs (U RK 1)	02
K - Koronare Herzkrankheit (U RK 1)	03
E - Diabetes mellitus Typ 1 (U RK 1)	04
D - Asthma bronchiale (U RK 1)	05
S - COPD (U RK 1)	06
X - Diabetes mellitus Typ 2 (U RK 9)	01
C - Brustkrebs (U RK 9)	02
L - Koronare Herzkrankheit (U RK 9)	03
N - Diabetes mellitus Typ 1 (U RK 9)	04
F - Asthma bronchiale (U RK 9)	05
P - COPD (U RK 9)	06

Tabelle 10: Transformation DMP-Kennzeichen

KVK-CODIERUNG	CODIERUNG GEMÄß KVDT _{VSD520}
[kein Wert vorhanden]	00

KVK-CODIERUNG	CODIERUNG GEMÄß KVDT _{VSD520}
1 – West	[keine Übernahme] 00
4 - Sozialhilfeempfänger, § 264 SGB V	04
6 - SER	06
7 - SVA	07
8 - SVA	08
9 – Ost	[keine Übernahme] 00

Tabelle 11: Transformation Besondere Personengruppe

Die Vorgaben zu KVK werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt in separate Spezifikationen zur KVK überführt.

2.2.4 Mobiles Einsatzszenario

Im mobilen Einsatzszenario werden zusätzlich die Datenobjekte Einlesedatum (tag '91') und Zulassungsnummer (tag '92') durch das mobile Kartenterminal an die Protokolldaten (EF.StatusVD) im Zwischenspeicher des Kartenterminals angehängt.

Diese Datenobjekte sind gemäß BMV-Ä zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung in den Abrechnungsdatensatz zu übernehmen. Folgende Tabellen zeigen das jeweilige Mapping in Abhängigkeit der Ausbaustufe des einzusetzenden mobilen Kartenterminals.

MOBILES KARTENTERMINAL						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
EF.StatusVD (im Zwischenspeicher mobKT)											
tag ,91'		8	n	TTMMJJJJ	→	4109	Einlesedatum		8	n	JJJMMTT
tag ,92'		27	a	123xyzX.Y.Z	→	4108	Zulassungsnummer		≤ 40	a	123xyzX.Y.Z

Tabelle 12: Zwischenspeicher mobKT

2.3 BEDRUCKUNG DES PERSONALIENFELDES UND DES VERKÜRZTEN PERSONALIENFELDES

Entsprechend den Anforderungen des § 291 SGB V sind die Vordrucke im Sinne der Abrechnungsunterlagen maschinell auswertbar, d.h. beleglesefähig, zu erstellen. Zu diesem Zweck sind die hier dargestellten Bedruckungsvorschriften verbindlich zu beachten.

Die Druckzeilen 3, 4, 5 des Personalienfeldes beinhalten keine fixen Druckpositionen. Die Druckzeilen werden durch Aneinanderreihung der einzelnen Datenobjekte gefüllt. Die Trennung der jeweiligen Feldinhalte erfolgt durch Blank. Um die Maximallänge der jeweiligen Druckzeile nicht zu überschreiten, werden ggf. notwendige Kürzungsregeln festgelegt (siehe Tabelle 9), die überwiegend außerhalb des Regelfalles notwendig werden.

2.3.1 Schriftart

Vorgegeben sind die Monotype-Schriftarten Courier bzw. Courier New. Bei Einsatz von Nadeldruckern ist zusätzlich der Modus NLQ Mindestvoraussetzung. Die Zeichendichte ist mit 10 Zeichen/Zoll definiert, das entspricht der Schriftgröße 12.

2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes

123456789012345678901234567890		
Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Testort-Musterkasse/SVA		72
Mustermann-Müller		
Prof. Dr. Johann von	geb. am	20.10.25
Musterweg 6		
D 12345 Musterhausen		12/20
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
101234567	A123456789	5080201
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr	Datum
123456789	123456499	01.10.16

Schriftart:
Courier (New), NLQ

Zeichendichte:
10 Zeichen/Zoll

Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung des Personalienfeldes

ERLÄUTERUNGEN:

Zeile 1: KostentraegerName (inkl. KTAB-Kürzel für Besondere Personengruppen gemäß Kostenträgerstammdatei der KBV), WOP

Zeile 2: Nachname

Zeile 3: Titel, Vorname, Namenszusatz, Vorsatzwort (Verlängerung des nutzbaren Bereichs um 2 Zeichen), Geburtsdatum

Zeile 4: Straßename, Hausnummer

Zeile 5: Ländercode, Postleitzahl, Ort, Versicherungsschutz-Ende

Zeile 6: Kostentraegerkennung, Versicherten_ID, Versichertenart, BesonderePersonengruppe, DMP_Kennzeichnung, Kennzeichen Rechtsgrundlage

Zeile 7: Betriebsstättennummer/ASV-Teamnummer, Arztnummer, Tagesdatum

2.3.3 Musterbeispiel für die Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes

123456789012345678901234	123456789	123456789012
--------------------------	-----------	--------------

Schriftart:

Courier (New), NLQ

Name, Vorname des Versicherten	Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.
Mustermann-Müller, Johan	101234567	A123456789

Zeichendichte:

10 Zeichen/Zoll

Abbildung 3: eGK-konforme Bedruckung des verkürzten Personalienfelds

ERLÄUTERUNGEN:

Spalte 1: Nachname, Vorname

Spalte 2: Kostentraegerkennung

Spalte 3: Versicherten_ID

2.3.4 Druckvorschrift

2.3.4.1 Ausgangsformat für Druckvorschrift

Die im Folgenden dargestellten Druckvorschriften gelten unter der Annahme, dass die zu druckenden Datenobjekte unabhängig von dem eingelesenen Kartentyp bzw. VSD-Version bereits im Zielformat des KVDT vorliegen. Ggf. ist vor Anwendung der hier dargestellten Druckvorschriften daher zunächst ein Mapping, wie in den vorangegangenen Kapiteln erläutert, vorzunehmen.

2.3.4.2 Druckpositionen im Personalienfeld

DRUCKZEILE	FELD	POSITION	DRUCKVORSCHRIFT
1	KostentraegerName	1-24	ab 24 kürzen ⁴
	WOP	29-30	rechtsbündig, 2-stellig
2	Nachname	1-30	ab 30 kürzen
3	Titel Vorname Namenszusatz Vorsatzwort	1-21	ab 21 kürzen

⁴ Anm.: nur für integrierte Druckfunktion bei Kartenterminals relevant, für Praxisverwaltungssoftware gelten besondere Anforderungen bzgl. der Bedruckungsnamen i. V. m. dem Kostenträgerabrechnungsbereich und der Kostenträgerstammdatei

DRUCKZEILE	FELD	POSITION	DRUCKVORSCHRIFT
	(durch Leerzeichen getrennt)		
	Geburtsdatum	23-30	Format TT.MM.JJ
4	Straßenname Hausnummer (durch Leerzeichen getrennt), alternativ: „Postfach“ Postfachnummer ⁵ (durch Leerzeichen getrennt)	1-30	Falls Hausnummer vorhanden: Länge _{Max} (Straßenname) = 30 - Länge(Hausnummer) – 1 Falls Hausnummer nicht vorhanden: Länge _{Max} (Straßenname) = 30
5	Wohnsitzlaendercode Postleitzahl Ort (durch Leerzeichen getrennt), alternativ: Items der Postfachadresse ⁶	1-24	Mit Wohnsitzlaendercode: Länge _{Max} (Ort) = 24 – Länge(Wohnsitzlaendercode) – Länge(Postleitzahl) – 2 Ohne Wohnsitzlaendercode: Länge _{Max} (Ort) = 24 – Länge(Postleitzahl) – 1
	Versicherungsschutz Ende	26-30	Format MM/JJ
6	Kostentraegerkennung	1-9	Wenn Länge(Kostentraegerkennung) < 9 → Stringverkettung(„10“, Kostentraegerkennung)
	Versicherten_ID	11-22	linksbündig, alphanumerisch
	Versichertenart	24	
	BesonderePersonengruppe	25-26	Alphanumerisch
6	DMP_Kennzeichnung	27-28	Alphanumerisch
	Kennzeichen Rechtsgrundlage	29-30	Folgende Ausprägungen sind möglich: › ASV-Kennzeichen „01“ › ASV-Kennzeichen mit Ersatzverordnungskennzeichen ⁷ „11“

⁵ nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden

⁶ nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden

⁷ Kennzeichen für Ersatzverordnungen gemäß § 29 Abs. 9 BMV-Ä

DRUCKZEILE	FELD	POSITION	DRUCKVORSCHRIFT
			<ul style="list-style-type: none"> › TSS-Kennzeichen „07“ › TSS-Kennzeichen mit Ersatzverordnungs-kennzeichen „17“ › Entlassmanagement-Kennzeichen „04“ › Entlassmanagement-Kennzeichen mit Ersatzverordnungs-kennzeichen „14“ › Kennzeichen tagesstationäre Behandlung „06“ › nur Ersatzverordnungs-kennzeichen „10“ › ohne Ersatzverordnungs-kennzeichen „00“
7	Betriebsstättennummer	1-9	linksbündig, numerisch
	Lebenslange Arztnummer	11-19	linksbündig, numerisch
	Tagesdatum	22-29	Format TT.MM.JJ

Tabelle 13: Druckpositionen im Personalienfeld

2.3.4.3 Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld

DRUCKZEILE	FELD	POSITION	DRUCKVORSCHRIFT
1	Nachname Vorname (durch Komma und Leerzeichen getrennt)	1-n	linksbündig, ab Position n kürzen (n istusterspezifisch)
2	Kostentraegerkennung	1-9	linksbündig, wenn Länge(Kostentraegerkennung) < 9 → Stringverkettung(,10', Kostentraegerkennung)
3	Versicherten_ID	1-12	linksbündig, alphanumerisch

Tabelle 14: Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld

2.4 SONSTIGE INHALTE

2.4.1 Prüfungsnachweis VSDM 2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen

FACHDIENSTABRUF				KVDT _{VSDM2.0}							
Element	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Profilversion der VSDM-Instanz (Element Bundle.meta.profile)					Substring(Zeichen nach „ “, Ende des Values)	3006	CDM Version	0..1	5-11	a	
HTTP-Date-Header der FHIR-Response						3010	Datum und Uhrzeit der Onlineprüfung und –Aktualisierung (Timestamp)	0..1	14	n	
						3011	Ergebnis der Onlineprüfung und -aktualisierung	0..1	1	n	<ul style="list-style-type: none"> › Wert „1“ – bei HTTP 200 OK mit FHIR-Bundle und gültigem VSDM-Pz-Header › Wert „2“ – bei HTTP 304 Not Modified mit gültigen VSDM Pz-Header › Wert „3“ – bei serverseitigem Fehler des Fachdienstes oder bei Verarbeitungsfehler im Clientsystem (z.B. ungültiges FHIR-Bundle, fehlender VSDM-Pz-Header), sofern PoPP-Token erfolgreich erlangt wurde › Wert „4“ – wenn die PoPP-Token-Anforderung wegen ungültiger oder gesperrter eGK fehlschlägt (Fehler des PoPP-Service mit entsprechender Fehlerursache) › Wert „5“ – bei Verbindungsfehler (Netzwerk, TLS, ZETA/ASL, DNS, Timeout).
						3012	Error-Code	0..1	5	n	99999
Prüfziffer Fachdienst	0..1	65	a		→	3013	Prüfziffer des Fachdienstes	0..1	≤ 128	a	

Tabelle 15: Prüfungsnachweis VSDM 2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen

2.4.2 Prüfungsnachweis zum VSD

EGK				KVDT _{VSDM2.0}							
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Prüfungsnachweis (EF.Prüfungsnachweis)											
CDMVersion	1..1	5..11	a	X.Y.Z	→	3006	CDM Version	0..1	5-11	a	n[n][n].n[n][n].n[n][n]
Timestamp	1..1	14	n	YYYYMMDDhhmmss	→	3010	Datum und Uhrzeit der Onlineprüfung und -aktualisierung (Timestamp)	0..1	14	n	JJJMMThhmmss
Ergebnis	1..1	1	n	1,2,3,4,5,6	→	3011	Ergebnis der Onlineprüfung und -aktualisierung	0..1	1	n	1, 2, 3, 4, 5, 6
ErrorCode	1..1	5	n		→	3012	Error-Code	0..1	5	n	
Prüfziffer Fachdienst	0..1	65	a		→	3013	Prüfziffer des Fachdienstes	0..1	≤ 88	a	

Tabelle 16: Prüfungsnachweis zum VSD

3 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
[1]	Vereinbarung zum Inhalt und zur Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte (Vereinbarung zur elektronischen Gesundheitskarte - Anlage 4a BMV-Ä), in aktuellster Version (https://www.kbv.de/documents/infothek/rechtsquellen/bundesmantelvertrag/anlage-04a-elektronische-gesundheitskarte/04a_elektr._Gesundheitskarte.pdf)
[2]	Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung (Vordruckvereinbarung (Anlage 2 BMV-Ä)), in aktuellster Version (https://www.kbv.de/documents/infothek/rechtsquellen/bundesmantelvertrag/anlage-02-vordruckvereinbarung/02_Vordruckvereinbarung.pdf)
[3]	Erläuterungen zur Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung, in aktuellster Version (https://www.kbv.de/documents/infothek/rechtsquellen/bundesmantelvertrag/anlage-02-vordruckvereinbarung/02_Erlaeuterungen.pdf)
[KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_KVDT]	Datensatzbeschreibung KVDT, in aktuellster Version
[KBV_ITA_VGEX_ANFORDERUNGSKATALOG_KVDT]	KVDT Anforderungskatalog, in aktuellster Version
[KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_Formularbedruckung]	Anforderungskatalog Formularbedruckung
gematik Spezifikation VSDM 2.0 FHIR-Profil und API	VSDM 2.0 FHIR Spezifikation der gematik https://simplifier.net/vsdm2/ bzw. https://github.com/gematik/spec-VSDM2
gematik Spezifikation Versichertenstammdatenmanagement 2.0 (VSDM 2.0)	Festlegungen der gematik zu VSDM 2.0, in aktuellster Version https://gemspec.gematik.de/docs/gemSpec/gemSpec_VSDM_2/latest/
[gematik Speicherstrukturen der eGK für die Fachanwendung VSDM]	Beschreibung der gematik der für die Fachanwendung VSDM spezifischen Speicherstrukturen der eGK
[gematik Implementierungsleitfaden Primärsysteme Telematikinfrastruktur]	Vorgaben der gematik für die Implementierung des Versichertenstammdatenmanagements und der Basisdienste QES, Signatur und Verschlüsselung in Primärsystemen

	GKV-SV, KBV, KZBV. (06. März 2003). Technische Spezifikation der Arztausstattung - Lesegeräte -; entwickelt aus der Anlage 4 der Vereinbarung zur Gestaltung und bundesweiten Einführung der Krankenversichertenkarte, Version 2.00.
	GKV-SV, KBV, KZBV. (2009). Technische Spezifikation der Versichertenkarte; Version 2.08

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT
IT in der Arztpraxis
Tel.: 030 4005-2077, ita@kbv.de
Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
ita@kbv.de, www.kbv.de